

Niederschrift

über die Sitzung am Montag, 08.05.2023,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Sven Gabbe Gronau

Mitglieder:

Annette Demes	Ahaus	
Jürgen Fellerhoff	Borken	
Dr. med. Sarah Gößling	Raesfeld	
Ulrich Gühnen	Isselburg	
Sebastian Heilmann	Heek	
Robin Heuger	Bocholt	Vertretung für Herrn Ulrich Zet- tier
Reinhold Kampshoff	Bocholt	Vertretung für Herrn Christian Stevens
Monika Logermann	Reken	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Dominique Niemeyer	Borken	
Heiko Nordholt	Gronau	
Leon Pleuger	Heiden	
Christian Post	Gronau	
Roland Sauret	Rhede	
Jörg Schlechter	Südlohn	
Jens Steiner	Heek	Vertretung für Herrn Ernst Brüninghaus
Stephan Strestik	Gronau	

Gäste:

Jan Stock	Fa. L2R GmbH - Ge- schäftsführer	bis TOP 6.2
Nele Großfeld	Fa. L2R GmbH	bis TOP 6.2
Vincent van den Brekel	Fa. Stokhos B.V. - Ge- schäftsführer	bis TOP 6.2

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstandsmitglied
Andreas Brinkhues	Leitung FB 32 - Sicherheit und Ordnung
Dr. Manfred Ulrich	Leitung FB 39 - Tiere und Lebensmittel
Kerstin Benning	Leitung FA 32.1 - Allgemeines Ordnungswesen/Schritfführerin
Hendrik Schuurmann	Leitung FA 32.2 - Ausländerwesen bis TOP 6.2
Carsten Thien	Leitung FA 32.4 - Rettungsdienst
Stephan Kruthoff	Leitung FA 32.5 - Leitstelle
Louisa Decking	FA 32.4 - Rettungsdienst
Martin Ehling	Leitung FA 39.01 - Organisation, Personal, Budget, Controlling
Anja Miebach	Leitung FA 39.1 - Veterinärangelegenheiten

Es fehlen entschuldigt:

Ernst Brüninghaus	Borken
André Ludwig	Bocholt
Christian Stevens	Bocholt
Ulrich Zettier	Ahaus

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Gabbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Vorsitzender Gabbe das neue Ausschussmitglied Heuger durch Vorsprechen und Nachsprechen der Verpflichtungsformel.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Projekt Seconds: KI-gestützte Vorhaltung und Disposition von Rettungsmitteln
Vorlage: 0118/2023/KREIS

Frau Dr. Schwenzow leitet in das Thema ein. Mit dem Projekt Seconds werde der Rettungsdienst im Kreis Borken zukunftsfähig gestaltet.

Herr Stock informiert anhand einer Präsentation zum System Seconds. Diese ist als **Anlage 1 der Niederschrift** beigefügt.

Herr Möllenkotte erkundigt sich, ob die verschiedenen Rettungsdienst-Anbieter im Kreis Borken ein Problem darstellten.

Herr Thien verneint die Frage. Der Kreis Borken sei Träger des Rettungsdienstes. Die Disposition der Rettungsmittel erfolge zentral durch die Leitstelle.

Mit Blick auf die Anmerkung von Frau Dr. Gößling, es werde dann mehr Zeit auf den Einsatzwagen verbracht, bestätigt Herr Stock, es finde eine Verschiebung statt. Allerdings seien in der Regel weniger Überstunden bei den Rettungsdienstmitarbeitenden zu verzeichnen, da das System Schichtenden berücksichtige, was zur Akzeptanz bei den Beteiligten beitrage. Zudem verkürzten sich die Alarmfahrten, da die optimierte Position vorher aufgenommen werde. Dennoch sei es wichtig, die Beteiligten des Rettungsdienstes in Phase 1 des Projekts einzubeziehen, um bei diesen eine Akzeptanz für das System zu schaffen.

Herr Pleuger hinterfragt die Vergleichbarkeit der Stadt Rotterdam und des Kreises Borken hinsichtlich des regionalen Einsatzbereichs.

Herr van den Brekel erläutert, der regional unterschiedliche Einsatzbereich sei angesichts der mathematischen Berechnung irrelevant. Verschiedene Rettungsdienst-Anbieter könnten zudem in den Logarithmus eingefügt werden.

Auf die Frage von Herrn Pleuger nach der zukünftigen Rolle des CKS-Systems, welches aktuell in der Leitstelle im Einsatz sei, antwortet Herr Kruthoff, die Fa. Johnson Controls (Anbieter der Software CKS) sei in den Implementierungsprozess einbezogen. Das Endprodukt sei dann voll integriert im Einsatzleitsystem. Auf die weitere Nachfrage von Herrn Pleuger informiert Herr Kruthoff, die KI werde auf einem Server des Kreises Borken betrieben.

Herr Heilmann merkt an, die Arbeitszeit der Rettungsdienstmitarbeitenden erhöhe sich gegenüber dem Bereitschaftsdienst. Er erkundigt sich in dem Zusammenhang nach der Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften.

Herr Stock verweist diesbezüglich auf die Phase 1 des Projektes. Herr Brinkhues ergänzt, die Wach- bzw. Standortleitungen würden eng in den Prozess einbezogen. Die Rahmenbedingungen würden in das System eingearbeitet.

Herr Strestik erkundigt sich nach dem Zeithorizont.

Herr Kruthoff erläutert, als Grundlage für Phase 1 müssten zunächst die Datenbestände aufgearbeitet werden. In dem Rahmen würden auch noch offene rechtliche Fragen geklärt. Optimistisch geplant, sei die Phase 1 zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen.

Auf Nachfrage von Herrn Heuger berichtet Herr van den Brekel von den bisherigen Erfahrungen mit dem System in einzelnen niederländischen Regionen.

Herr Steiner begrüßt das Projekt Seconds. Das System eröffne eine essenzielle Möglichkeit, um die Erreichbarkeit im Notfall in der Fläche des Kreises Borken zu verbessern.

Herr Stock erklärt abschließend, der Kreis Borken biete die passenden Rahmenbedingungen zur Implementierung des Systems Seconds.

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorgestellte Projekt weiter zu verfolgen und eine Vergabeentscheidung vorzubereiten.

Punkt 2: Geschäftsbericht Rettungsdienst 2022
Vorlage: 0117/2023/KREIS

Frau Dr. Schwenzow bedankt sich bei allen im Rettungsdienst Beteiligten für ihr hervorragendes Engagement. Ohne sie sei es nicht möglich, den Dienstleistungsauftrag der Bevölkerung unter den derzeitigen erschwerten Bedingungen in dieser hohen Qualität zu erfüllen.

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung nimmt den Geschäftsbericht Rettungsdienst für das Kalenderjahr 2022 zur Kenntnis.

Punkt 3: Aktueller Stand der Integrationsarbeit und der Entwicklung der Flüchtlingszahlen unter Berücksichtigung der ukrainischen Flüchtlinge
Vorlage: 0097/2023/KREIS

Der Bericht zum Stand der Integrationsarbeit und zur Entwicklung der Flüchtlingszahlen wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Kontrollen im Tierschutzbereich 2022

Herr Dr. Ulrich erläutert die Kontrollen im Tierschutzbereich im Jahr 2022. Seine Ausführungen sind als **Anlage 2 der Niederschrift** beigefügt.

Herr Steiner bittet darum, die Vorlage den Ausschussmitgliedern zukünftig vor der Sitzung zur Verfügung zu stellen. Zudem sei eine Übersicht über die Entwicklung der Kontrollen in den vergangenen Jahren und die Darstellung der Erfolgsquote hinsichtlich der Bußgeld- und Strafverfahren wünschenswert. Mit Blick auf die Umsetzung der EU-Verordnung 2017/625 erkundigt er sich nach der Personalbemessung.

Frau Dr. Schwenzow erklärt, es werde zunächst geprüft, inwiefern die neuen Aufgaben mit dem derzeit zur Verfügung stehenden Personal bewältigt werden könnten.

Auf Nachfrage von Herrn Nordholt bestätigt Herr Dr. Ulrich, die Kontrollen nach der EU-Verordnung 2017/625 würden wie bisher unangekündigt erfolgen.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1: Verabschiedung Fachbereichsleiter Brinkhues und Dr. Ulrich

Vorsitzender Gabbe teilt mit, es handle sich um die letzte Ausschusssitzung der Herren Brinkhues (Leiter Fachbereich 32 – Sicherheit und Ordnung) und Dr. Ulrich (Leiter Fachbereich 39 – Tiere und Lebensmittel). Herr Brinkhues wechsle zur EGW mbH und übernehme dort die Geschäftsführung. Herr Dr. Ulrich trete in den Ruhestand. Vorsitzender Gabbe bedankt sich stellvertretend für die Anwesenden für die vertrauensvolle, sachliche und kompetente Zusammenarbeit in diesem Gremium. Im Anschluss stellt sich Frau Miebach als zukünftige Leiterin des Fachbereichs Tiere und Lebensmittel vor.

Punkt 6: Anfragen

**Punkt 6.1: Serie von Geldautomatensprengungen im Kreis Borken; Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.05.2023
Vorlage: 0146/2023/KREIS**

Herr Schlechter erklärt, die Anfrage sei gestellt worden um den aktuellen Sachstand vor dem Hintergrund der Gefahrenabwehr des Kreises zu erfahren.

Frau Dr. Schwenzow macht deutlich, strafrechtlich obliege der Kreisverwaltung keine Zuständigkeit. Hinsichtlich der Anfrage verweist sie auf den Polizeibeirat als zuständiges Gremium.

Die Herren Nordholt und Steiner merken an, die Thematik sei in der vergangenen Sitzung des Polizeibeirats bereits ausgiebig besprochen worden.

Auf Nachfrage von Herrn Nordholt zur Frage 2 der Anfrage erklärt Frau Dr. Schwenzow, die Geldautomatensprengungen würden in den Gremien der Sparkassen laufend diskutiert.

**Punkt 6.2: Mehrwegpflicht für Einwegkunststoff-Lebensmittelverpackungen; Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 0148/2023/KREIS**

Frau Dr. Schwenzow erläutert, grundsätzlich sei der Fachbereich 66 – Natur und Umwelt zuständig für die Umsetzung des Verpackungsgesetzes. Dem Fachbereich 39 – Tiere und Lebensmittel oblägen ausschließlich die Hygiene-Kontrollen. Sie schlage daher vor, die Anfrage nach der Sommerpause im Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz zu stellen. Die Antragstellerin stimmt dem zu.

Vorsitzender Gabbe schließt die Sitzung.

gez.
Sven Gabbe

gez.
Kerstin Benning